

# GEMEINDE

September / Oktober/  
November 2009

Ev. Kirchengemeinde  
Wiebelskirchen

# BRIEF



*„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt...“*

## Liebe Gemeinde!

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt...“

Ahoi und herzlich willkommen an Bord. Erfreulich, dass noch keiner seekrank ist. Haben Sie, habt ihr schon einmal bei einem Schiff vorn am Bug gestanden – so wie im Film Titanic. Die Bugwelle ist manchmal ganz schön gewaltig – sie zeigt, dass das Schiff in Fahrt ist. Und das dürfen wir uns wünschen, dass unsere vielen Gruppen und Kreise, dass die Gemeinde, dass unser Schiff und unser Leben in Fahrt kommt.

Wer von Ihnen war denn schon mal auf großer Seefahrt? Sie haben bestimmt die große Schiffsbesatzung gesehen, die aus vielen Ländern dieser Erde zusammengesetzt ist. Und trotzdem haben sie alle etwas gemeinsam. Sie gehören alle zu einer Mannschaft, und es verlässt sich ein jeder auf den anderen. Jeder wird gebraucht und hat an Bord seine spezielle Aufgabe: Der Maschinist und der Koch, der Funker und der Matrose, der Ingenieur und der Steward.

Das gleiche gilt auch für unser Schiff, das Schiff, das sich Gemeinde nennt. In der Herkunft sind wir vielleicht sehr verschieden. Wir kommen aus unterschiedlichen Elternhäusern, aus unterschiedlichen Orten, wir haben unterschiedliche Berufe, besuchten unterschiedliche Schulen und haben unterschiedliche Begabungen. Aber wir gehören alle zusammen, wir gehören alle zu Jesus Christus, dem Eigner und Kapitän des Gemeindegotteschiffes.

Oft wird heiß untereinander in den Ausschüssen und im Presbyterium diskutiert. Aber die Mitglieder oder PresbyterInnen tun das in dem Wissen: Eigentlich legt Jesus Christus den Kurs fest. Er ist nicht nur Schiffseigner, sondern auch der Kapitän des Schiffes.

Wir können alle in dem großen „Logbuch“, der Bibel, nachlesen oder sonntags im Gottesdienst hören, was der Kapitän von uns will.

Manchmal schlägt die Bugwelle in unser Schiff. Da ist es gut zu wissen, dass unser Kapitän das Schiff auf dem richtigen Kurs hält.

Nun sind wir gespannt, wohin uns die Reise noch führt....

Schön, dass sie in diesem Gemeindegotteschiff angeheuert haben. Lasst uns die Segel setzen! Amen

Ihr Gemeindepfarrer *Friedrich Hehl*

# 120 Jahre Frauenhilfe Wiebelskirchen

**Jahreslosung 2009,**

**Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.**

**Luk. 18,27**

In diesem Jahr feiert die evangelische Frauenhilfe Wiebelskirchen ihr 120-jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlass fand am Sonntag, dem 23. August 2009, in unserer evangelischen Kirche ein Festgottesdienst statt. Wir wollen dankbar auf 120 Jahre Gemeinschaft zurückblicken, und hoffen, dass unsere Frauenhilfe noch eine lange gesegnete Zukunft hat.

*Vergangenheit und Zukunft*

*- Allen unseren Mitgliedern gewidmet. -*

Im Jahre 1889 wurde der Eiffelturm in Paris freigegeben, geboren wurden Charlie Chaplin und der Schriftsteller Carl von Ossietzky.

Es war eine Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs und Entwicklung der Industrien in Deutschland. Aber es lebten auch viele Industriearbeiter mit ihren Familien in materieller Not und Verwahrlosung. In Anbetracht dieser Not wurde 1888 durch die Kaiserin Auguste Viktoria der „Ev. Kirchliche Hilfsverein“ gegründet. Innerhalb dieses Vereins entstand ein neuer Arbeitszweig, die „Frauenhilfe“.

Dies war die Geburtsstunde unserer heutigen Frauenhilfe. 1889 gründete der damalige Wiebelskircher Pfarrer Arthur Hülsmann einen Frauenhilfsverein, der bis heute noch besteht und dessen Geburtstag wir in diesem Jahr 2009 feiern können.

Damals übernahm die Frauenhilfe freiwillig Krankenpflege und ermöglichte mit ihren Beiträgen später die Ausbildung und Anstellung von Diakonissen. Auch heute noch unterstützt die Ev. Frauenhilfe im Rheinland e.V., der auch wir angeschlossen sind, das Müttergenesungswerk und Einrichtungen in der Altenhilfe. Auch die Integration von Neubürgerinnen und ihren Angehörigen wird unterstützt. Ferner hilft die Frauenhilfe in der Menschenrechtsarbeit und bietet psychosoziale Hilfen für traumatisierte

Frauen und Mädchen aus Kriegsgebieten an. Alle diese Arbeiten werden durch die Beiträge der Frauenhilfsmitglieder ermöglicht.

Wir in Wiebelskirchen möchten Frauen aller Altersstufen überkonfessionell eine Heimat bieten. Auch heute noch ist es unser Ziel, Frauen in ihren Anliegen zu unterstützen und Gehör zu verschaffen.

Die Tatsache, dass wir in letzter Zeit viele neue Mitglieder begrüßen durften, lässt uns auch im Jahr 2009 getrost in die Zukunft schauen.

Wir treffen uns alle 14 Tage donnerstags um 15.00 Uhr in unserem Gemeindefestsaal, sind offen für Anregungen und freuen uns über jedes neue Mitglied. Zum Schluss grüße ich Sie alle mit dem Bibelwort des Ev. Kirchlichen Hilfsvereins Math. 25,40: „Was ihr getan habt unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“:

Elke Bier

1. Vorsitzende der Frauenhilfe Wiebelskirchen.

## Buß- und Betttag

Buß- und Betttage haben eine lange Tradition. Mancherorts wurden sie monatlich abgehalten, oft aus aktuellem Anlass (Kriegsgefahr, Seuchen, etc.). Sie trugen ursprünglich einen öffentlichen Charakter: Die gesamte Bevölkerung wurde angesichts eines Notstandes zu Buße und Gebet aufgerufen. Dieser Charakter ging verloren und ein stärker auf den Einzelnen bezogenes Verständnis von Buße und Gebet setzte sich durch. Die Evangelische Kirchengemeinde feiert an Buß- und Betttag einen Gottesdienst, zu dem Sie alle eingeladen sind. Auf Ihren Besuch freuen sich Pfarrer Friedrich Hehl und der Gottesdienstausschuss.

## Demut

*Ich habe auch meine Stunden der Empörung, aber ich verstecke sie, weil ohnmächtige Empörung lächerlich ist. Da ich nicht stolz sein konnte, bin ich demütig geworden, um mir die Scham zu ersparen, niederträchtig zu werden.*

Johann Nepomuk Nestroy (1801 – 1862)

# Frauenkreis Hangard

Hier ist ein Bild aus unserem lustigen Frauenkreis in Hangard. Wir treffen uns alle 14 Tage im Gemeindesaal unter der ev. Kirche. Unsere Leiterin, Frau Christa Sutter, begrüßt uns immer sehr herzlich. Nach kurzem Informationsaustausch trinken wir Kaffee mit selbst gebackenem Kuchen. Die 2 Stunden sind sehr kurzweilig und gesellig. Wir verstehen uns als offene und einladende Gruppe und nehmen rege an unserem kirchlichen Leben teil.

Einmal im Jahr gestalten wir einen Frauengottesdienst, sind bei den Waldgottesdiensten präsent, nehmen am Weltgebetstag teil und unterstützen unsere Kirche an den verschiedenen Feiertagen – Ostern; Weihnachten etc. - .

Ein Höhepunkt war dieses Jahr der Gottesdienst in Wiebelskirchen. für das Gustav-Adolf-Werk. Pfarrer Thömmes aus Ottweiler war schon des Öfteren mit einem Vortrag zu Gast bei uns.

In unserem Kreise, zu dem auch Pfarrer Hehl gehört, fühlen sich auch Frauen anderer Konfessionen sehr wohl.

Herzliche Grüße

Gudrun Jäckle



# Waldgottesdienst im Juli



Kurz vor Beginn der Sommerferien hatte der Waldgottesdienst, gestaltet von Pfarrer Hehl und dem Gottesdienstausschuss, Urlaub als Thema.

Es wurde überlegt, was Urlaub machen bedeutet, ob Urlaub klappen muss und was Urlaub alles sein kann.

Auch wie unser Schöpfer sich Ruhe und Ausruhen vorgestellt hat wurde angedacht.

Begleitet wurde der Gottesdienst von Pfr. Bokumabi und seiner Trommelgruppe sowie unserem Organisten Herrn Hummel. Bei schönem Wetter konnte man anschließend noch gemütlich zusammen sitzen, etwas essen und trinken und sich auf die kommenden Ferien und den Urlaub einstimmen.

Nun hoffen wir, dass unser 2. Waldgottesdienst in diesem Jahr genauso gut besucht wird wie dieser, dass das Wetter mitspielt und dass es Ihnen wieder bei uns gefällt.

**Der 2. Waldgottesdienst findet statt**

**Am: Mittwoch, 2. September**

**Um: 19.00 Uhr**

**Am: Fischweiher in der Randsbach.**



Er wird wieder gestaltet vom Gottesdienstausschuss und Pfarrer Hehl. Thema wird das „Schiff Gemeinde“ sein. Wir erwarten dazu den Hangarder Musikverein, der uns schon viele Jahre die Treue hält, und erstmals die KUV-Spatzen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
(Jutta Korb)

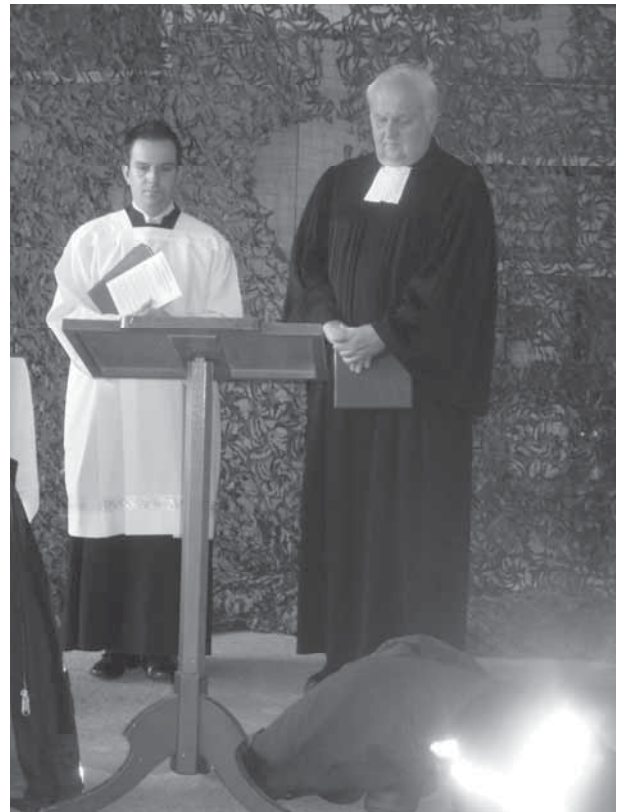
# Ökumenischer Gottesdienst bei der Feuerwehr



Wie schon in den Jahren zuvor fand auch dieses Mal wieder ein ökumenischer Gottesdienst während des Feuerwehrfestes statt. Pfarrer Friedrich Hehl von der evangelischen Kirchengemeinde und Gemeindeassistent Andreas Folloni aus der katholischen Pfarrei hatten „Feuerwehrkleidung“ zum Thema ihrer Predigt gemacht.

Dabei beschrieben sie den Helm, die Jacke, die Hosen und die Stiefel. Der Helm bietet dem Feuerwehrmann Schutz für den Kopf. Er soll alles fernhalten, was von oben herunterfällt. Oftmals ist aber der Druck des Erlebten sehr groß, und davor kann der beste Helm nicht schützen.

Feuerwehrohse und Jacke sind dick und hitzebeständig. Nichts soll durch sie hindurchdringen. Dennoch halten sie die Schwere der Last nicht ab. Das Erlebte, das oft sehr schlimm ist, geht durch die Jacke hindurch bis zur Seele der Feuerwehrleute. Auch die Stiefel bieten Schutz vor Unfällen. Manchmal werden sie aber so schwer wie Blei und man hat das Gefühl, nicht mehr weiter zu kommen.

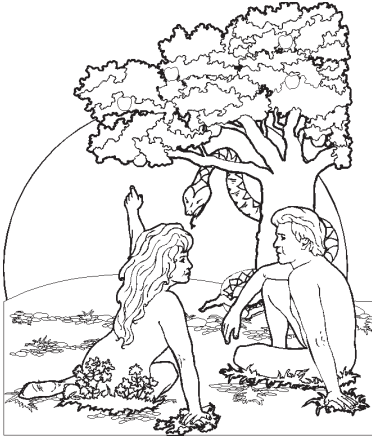


Vor all den schlimmen Erlebnissen bei einem Einsatz kann die beste Kleidung nicht schützen. Dann kann Schutz und Hilfe nur von unserem Herrn kommen. So wirkten dann auch zwei Feuerwehrleute stellvertretend für alle bei den Fürbitten mit.

Lesung und Evangelium wurden von Frauen beider Konfessionen gelesen.

*(Jutta Korb)*

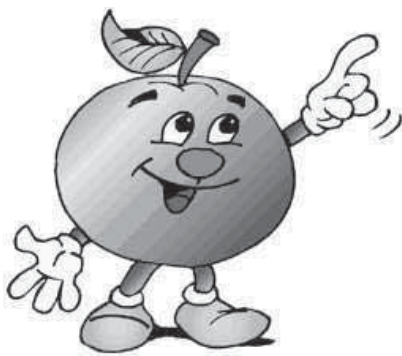
### *Rund um den Apfel*



Der Apfel ist schon ein tolles Früchtchen. Dabei kennt man ihn schon lange. Über seine Vorfahren wird sogar im ältesten Buch der Welt berichtet. Die Frucht, die Eva vom Baum der Erkenntnis gepflückt hat und dann Adam gab, war vermutlich mehr als ein Apfel. So kann man es jedenfalls auf vielen alten Bildern sehen.

Der Apfel war für Eva so verlockend, dass sie das Verbot vergaß und ihn auf Anraten der Schlange gepflückt haben soll.

Aber, keine Angst, du kannst unbesorgt in einen Apfel beißen. Die Äpfel fallen ganz von selbst vom Stamm, wenn sie reif sind. Dann bekommen sie aber meistens die unschönen braunen Stellen. Sie werden als Fallobst bezeichnet und müssen dann schnell gegessen werden. Besser ist es, wenn sie vorher gepflückt werden.



### *Apfelgeschichte*

*Es ist kaum zu glauben, aber es gab Zeiten, da hatten unsere fernen Vorfahren keinen blassen Dunst davon, was ein Apfel ist, der Apfelbaum war hierzulande eher sehr selten. Die wilden Vorläufer unseres Apfels entstanden vermutlich aus einer Kreuzung von Holzapfel und Zwergapfel. Die Griechen brachten den Apfel von ihren Eroberungszügen aus Persien mit.*

*Von Griechenland gelangte das Früchtchen dann nach Italien und von dort brachten die Römer auf ihren Feldzügen die ersten Äpfel zu uns.*

*Besonders in den Klöstern und den Klostergärten wurden die Obstbäume mit ihren leckeren Früchten gern gepflanzt. Heute gibt es ihn schon weltweit in mehr als 20.000 Sorten.*



*Lasset uns Gutes tun an allen Menschen,  
besonders aber an denen,  
die mit uns im Glauben verbunden sind.*

Liebe Gemeinde!



Dies ist der Wahlspruch des GAW, nach Galater 6,10. Nach diesem Leit-spruch feierten wir in der Ev. Kirche in Wbk. Am Sonntag den 12. Juli einen festlichen Gottesdienst anlässlich 177 Jahre GAW mit Pfr. Hehl, Pfr. Thöm-mes dem Synodalbeauftragten des GAW im KKr Ottweiler, Pfrin Hückle-kemkes der Referentin des GAW Bonn und Frau Jäckle der Beauftragten der EV. Kgm. Wbk. Für das GAW.

Zu dem sehr gut besuchten Festgottesdienst sprach Pfr. Hehl die Begrüßungsworte. Pfr. Thömmes erläuterte in einem kurzen Überblick das GAW.

Gudrun Jäckle sprach Epistel: 1. Kor. Brief 1, 18 – 25. Die Predigt zum Fest-gottesdienst sprach Pfrin Elvira Hücklekemkes. Sie bedankte sich auch für die überaus große Spende 2008 der Gemeinde für das GAW. Musikalisch beglei-tete Herr Hummel an der Orgel und Frau Sabrina Königstein mit der Querflö-te den Gottesdienst. Danach traf man sich noch zum gemütlichen Kaffeetrin-ken im „Stall“.



Am Montag, dem 13.7. fand in der Ev. Kirche in Hangard, im Gemeindesaal zum Abschluss ein gemütlicher Nachmit-tag statt. Pfr. Hehl und Pfr. Thömmes begrüßten die sehr zahlreich erschienenen Gäste beider Konfessionen, getreu dem Motto: „Glauben verbindet“.

Die Geschäftsführerin des GAW der Ev. Kirche im Rheinland, Frau Pfrin Elvira Hücklekemkes, referierte mit einem sehr aufschlussreichen Dia- Vor-trag: „Eine Reise zu Kirchengemeinden in das Kalingrader Gebiet.“

Gudrun Jäckle

# Gruppen und Kreise



## Frauenhilfe in Wiebelskirchen

14-tägig donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 12.  
Leiterin: Elke Bier, Ostpreußenweg 1, Tel. 51315.  
Termine: siehe Seite 13



## Frauenkreis in Hangard

14-tägig donnerstags, 15.00 Uhr, Gemeindesaal unter der Kirche Hangard.  
Verantwortlich: Edith Morgenstein, Tel. 5 26 77, Christa Sutter, Tel. 56 45.  
Termine: 03.09., 15.09., 29.09., 13.10., 27.10., 10.11., 24.11., 08.12.2009



## Männerkreis in Wiebelskirchen

Jeden 2. Montag i. Monat, 15.30 Uhr, Gemeindesaal, Martin-Luther-Str. 12.  
Leiter: Manfred Klein, Tunnelstr. 7, Tel. 5 19 20.

- Mo. 14.09.2009 15.00 Uhr „Vortrag über das moderne Ägypten“  
Pfarrer Ochs
- Mo. 12.10.2009 15.00 Uhr „Indien: Von Jaipur nach Dehli“  
Berndt Bernhardt
- Mo. 09.11.2009 15.00 Uhr „Vortrag über den Neunkircher Zoo“  
Zoodirektor Dr. Fritsch
- Mo. 14.12.2009 ab 15.00 Uhr Adventfeier

Die Veranstaltungen finden statt im Rahmen des Gesamtprogramms der Ev. Akademie im Saarland.



## Die Begegnungsstätte „de Stall“

Wir laden Sie herzlich ein zum „Offenen Treff“ nach den Gottesdiensten in Wiebelskirchen und mittwochs von 16.00 bis 20.00 Uhr.  
Gemeindeglieder, die mittwochs den Stall besuchen und abgeholt werden möchten, bitte beim Verantwortlichen, Manfred Klein, Tel. 5 19 20, melden.



## Jour Fixe / Erwachsenengesprächskreis

Jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindesaal.  
Verantw. Team: Gerhard Biederbeck, Jutta u. Gerhard Korb, Tel. 5 82 40.  
Termine: siehe Seite 13



## Handarbeitskreis

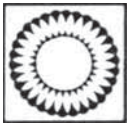
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr im Haus an der Kirche.  
Verantw.: Heidemarie Haßdenteufel, Tel. 5 28 26; Ingried Manz, Tel. 5 14 55.



## Stillgruppe

Ein- bis zweimal im Monat, 10:00 – 11:30 Uhr im Haus an der Kirche.  
Leitung: Vivien Erfurth – Heinz, Christina Nitschki  
Telefon: 0 68 21 / 91 48 132 oder 0 179 / 79 28 709

# Gruppen und Kreise



## Gottesdienstausschuss

Montags um 17.30 Uhr, Taufraum in Wiebelskirchen bzw. Hangard im Saal  
Verantwortlich: Pfarrer Friedrich Hehl.



## Spielkreis für Ein- bis Dreijährige

Wir treffen uns im Haus an der Kirche jeden Dienstag zwischen 16.00 und 17.30 Uhr bzw. jeden zweiten Dienstag im Monat in der Turnhalle des Kindergartens Schillerstraße.

Kinder und Mütter oder Väter spielen und singen zusammen, wir tauschen uns aus und lernen voneinander und miteinander.

Verantwortlich: Christina Nitschki, Anja Stoll Tel. 9147283.



## Jugendtreff im Jugendhaus, Römerstraße 11

Das Mitbringen von alkoholischen Getränken wird nicht geduldet!

Freitags von 18.30 bis 22.00 Uhr / samstags ab 15.00 Bundesliga auf Großleinwand – Verantwortlich: Pfarrer Friedrich Hehl.



## Kinderbibelnachmittag

**Team-Treff:** jeden Montag um 18.00 Uhr in Hangard, Rohnstr. 56.



## Kindergottesdienst

Immer am 1. oder 2. Samstag im Monat um 15 Uhr in der Evangelischen Kirche Hangard (siehe Schaukasten) **24.10.09, 14.11.09, 12.12.09**

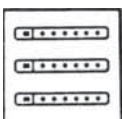


## Spiritual- und Gospelgruppe Joy

Wöchentlich donnerstags 19.30 Uhr, Gemeindesaal Wiebelskirchen.

Musikalische Leitung: Hans-Jürgen Sander.

Ansprechpartnerinnen: Birgit Scheib, Tel. 5 79 90, Rena Klinge, Tel. 5 86 41.



## Flötenkreis

Jeden Mittwoch ab 15.00 Uhr im Jugendhaus, Römerstr. 11.

Leitung: Christoph Hummel, Tel. 0 68 51 / 8 20 13.



## Unser Kirchenmuseum ist mit Führung geöffnet

Jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 und 17.00 Uhr.

Der Besuch des Museums ist auch nach vorheriger telefonischer Vereinbarung an anderen Tagen im Monat möglich. Der Eintritt ist frei!

Ansprechpartner: Bernd Bernhardt, Tel. 56 15.

# Kindergarten

## EIN HIGHLIGHT FÜR DIE VORSCHULKINDER DES EVANGELISCHEN KINDERGARTENS:

### Besichtigung des Saarbrücker Flughafens

Das war ein Riesenerlebnis für alle! Mit einem Reisebus fuhren wir zum Flughafen Saarbrücken. Dort wurden wir schon erwartet und genossen eine fachkundige Führung. Wir besichtigten das Flughafengelände, mussten durch die Sicherheitskontrolle, um zu den Feuerwehrautos und den Flugzeugen zu gelangen, erlebten einen Start hautnah mit, durften ins Cockpit, in die Werkshallen ...

Wir danken unserem Kindergartenvater Stephan Maus, der dieses tolle Erlebnis für uns möglich machte, ganz herzlich.

Susanne Fritz

*Kindergartenleiterin*



## TERMINE KINDERBIBELTAGE

im Ev. Kindergarten, Schillerstr. 35 / jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 19. Sept. 2009 – Thema: „ Bist Du groß oder bist Du klein ...“

Samstag, 10. Okt. 2009 – Thema: „ Was uns von Gott geschenkt wird“

Samstag, 21. Nov. 2009 - Thema: „ Bei Gott geborgen“

## Jahresplan 2009 Evang. Gesprächskreis / Jour fixe

07. Sept. 2009 Bildervortrag / Pfr. Ochs                      05. Okt. 2009 Jour fixe

02. Nov. 2009 Seelsorge in Krankenhaus und Hospiz

07. Dez. 2009 Nikolausfeier

*Änderungen vorbehalten!*

Geplant sind Fahrten zum Gondwana – Park und / oder zur Besichtigung bei Globus.

## Bethelsammlung

Die Herbstsammlung wird in diesem Jahr vom 30.09. bis 07.10.2009 durchgeführt.

Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte bei beiliegenden Informationsblatt-

## Frauenhilfe

10.09.2009 „Jahresfahrt“ (halbtags)

24.09.2009 Vortrag von Amtsgerichtsdirektor i.R. Kraus  
bzgl. Patientenverfügung / Betreuungsverfügung

08.10.2009 „Oktoberfest“

22.10.2009 „Kaffeenachmittag“

05.11.2009 Vortrag von Herrn Malter (Kreisverkehrswacht) über das  
Verhalten im Straßenverkehr

19.11.2009 „Tee – Nachmittag“ mit Vortrag von Pfr. Ochs

03.12.2009 „Bibelquiz“

17.12.2009 „Weihnachtsfeier“

## Gemeindeversammlung

### 01.11.2009 ab ca. 11 Uhr Gemeindeversammlung im Gemeindesaal, Martin-Luther-Straße 12

Die Planungen für die diesjährige Gemeindeversammlung sind bereits im Gange. Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit hat in der Presbyteriumssitzung am 10.06.2009 ein Programm vorgeschlagen, das nun beschlossen ist. Vorgesehen sind demnach folgende Themen. Für weitere Anregungen der Gemeinde sind wir dankbar. Richten Sie diese bitte an [oeffentlichkeitsarbeit@kirchengemeinde-wiebelskirchen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@kirchengemeinde-wiebelskirchen.de) oder an das Gemeindeamt.

### Tagesordnung

1. Jahresrückblick einer lebendigen Gemeinde
2. Sachstand Pfarrstellenbesetzung
3. Offene Fragerunde

Das Presbyterium freut sich über ein zahlreiches Erscheinen. Nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie in die Gemeindeversammlung!

Peter Allenbacher, AfÖ des Presbyteriums

## Kinderbibeltag

*Am 28.11.2009 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr findet in Dörrenbach mit Pfarrer Hehl und den Pfarrern von Dörrenbach und Ottweiler ein gemeinsamer Kinderbibeltag statt.*

*Anmeldungen auf dem Gemeindeamt in Wiebelskirchen  
Telefon: 06821 / 590678 (Frau Mannweiler)*

## Pfarrer Biederbeck sagt „lebe wohl“

Liebe Gemeinde!

*Ich sage „lebe wohl“*

Es fällt mir nicht leicht, diesen Artikel zu schreiben. Zu vieles geht mir durch den Kopf, macht mich auch wehmütig. 31 Jahre war ich jetzt Pfarrer in unserer Gemeinde. Vieles haben wir gemeinsam erlebt, Freud und Leid geteilt. Ich sage nun bewusst „lebe wohl“ ,weil dies ein Abschiedsgruß ist, der gleichzeitig aufmuntert und anspornt, auch in Zukunft zum Wohl anderer beizutragen und dabei selbst erfüllt und glücklich zu leben.

Ende Oktober endet die aktive Phase meiner Altersteilzeit und es beginnt die Freistellungsphase – viele kennen das aus eigener Erfahrung. In 2 ½ Jahren, im Mai 2012, beginnt dann meine Zeit als Rentner. Als ich mich vor Jahren für die Altersteilzeit entschieden habe, tat ich dies, damit eine junge Kollegin, ein junger Kollege eine Chance auf Arbeit bekommt, und um selbst mehr Freiraum zu haben. Mein größter Wunsch ist es nun, dass das Gemeindeleben getragen vom Presbyterium, einer neu zu wählenden Kraft in meiner Stelle und Fritz Hehl so weitergeht, dass Sie sich eingeladen fühlen mit zu machen, weil das Evangelium eine Botschaft ist, die gut tut.

Ich selbst habe ja das ehemalige Pfarrhaus in der Schillerstraße 35 gekauft und werde dort mit Felix, meinem autistischen Sohn, wohnen bleiben, weil hier schon lange mein Zuhause ist. Dienstlich werde ich mich aber ganz zurücknehmen, damit die oder der Neue eine Chance hat, sich einzuarbeiten und nicht von mir blockiert wird. Da ich ja die Rechte der Ordination nicht verliere, darf ich natürlich weiter Amtshandlungen und Gottesdienste halten. Ich werde dies aber nur tun, wenn ich gefragt werde, wenn der/die Ortspfarrer/in einverstanden ist und ich quasi so entlaste. In keinem Fall soll dies aber im ersten Jahr sein. So ist es auch im Presbyterium besprochen. Bei der Konfirmation meiner jetzigen Konfirmanden – den Unterricht übernimmt ab Oktober Presbyterin Frau Birgit Scheib - werde ich bei der Einsegnung mitwirken.

## **Lebe wohl, liebe Gemeinde!**

Im Oktober 1978 begann meine Zeit in Wiebelskirchen. Ich kam mit einem Schaukelstuhl, einem Schlafsessel und einem Stereoturm. Viel mehr hatte ich nicht, ich kannte niemanden. Es sollte ja auch nur für ein halbes Jahr sein. Ich war jung. Die Gemeinde nahm mich so herzlich an, dass ich blieb.

31 Jahre haben wir jetzt miteinander gelebt, gelacht und manchmal auch gelitten. Ich habe versucht, einfach da zu sein, wenn Menschen das brauchten, Barrieren abzubauen und Kirche erlebbar zu machen als wohltuende Alternative. Unsere Kirche soll einladend, hell und warm sein, damit sie die Kraft des christlichen Glaubens weitergeben kann. Christen brauchen den Rückhalt des Glaubens und der Gemeinschaft, um unserer Gesellschaft positive Signale zur Orientierung geben zu können. Gottesdienst passiert auch und gerade im Alltag des Lebens.

Wenn ich heute zurückschaue, kann ich die Zahl der Taufen, Konfirmationen, Trauungen oder Beerdigungen nur ahnen. Ich will sie auch nicht errechnen, weil hinter jeder Zahl ja ein einzelnes Schicksal, ein einzelner Mensch steht. Gehe ich über unseren Friedhof, so lese ich viele Namen, die mir vertraut sind und vermisse diese Menschen.

Schön ist es aber, dass ich in unserer Gemeinde so viele Menschen kenne, die mir fröhlich zuwinken. Immer wieder haben sich Lebenskreise geschlossen, wenn ich konfirmiert, getraut, getauft und wieder konfirmiert habe. Bei dem sich gegenseitig Kennen wächst dann auch Vertrauen, das in den schweren Stunden des Lebens trägt.

**Danke** sagen will ich hier bei den Menschen besonders, die lange mit mir unterwegs waren:

Ich denke an die Mitarbeitenden im Kindergottesdiensthelferkreis, der später zum Kinderbibelteam wurde. Der Gesprächskreis, der mit dem Jour Fixe fusionierte, hat Jahrzehnte Menschen weitergeholfen. Die Zusammenarbeit mit dem Frauenkreis in Hangard und der Evangelischen Frauenhilfe in Wiebelskirchen war immer sehr vertrauensvoll. Die Männerarbeit wuchs und wuchs dank großem Engagement aller Verantwortlichen. Das Verstehen mit dem Team des Kindergartens, den Elternvertretern und den Kindern war mir immer wichtig.



Aktionen wie Vernetzung oder Theatergruppe und vor allem die Durchführung und Planung gemeinsamer Familiengottesdienste hat mein Herz stets dankbar höher schlagen lassen. Ich wusste, der Heilige Geist hält so die Kirche jung und lebendig. Ganz dankbar bin ich auch, dass es die Gruppe Joy immer noch gibt, die meine Frau ins Leben rief, vielleicht auch als ein Vermächtnis, dass „Singen“ Frische und Leben für Kirche und Gottesdienst bedeutet. Danke sage ich auch für den guten ökumenischen Geist, der über 30 Jahre gewachsen ist, und der heute spürbar das Miteinander prägt. **Danke** an alle Menschen, die in schweren Zeiten für mich da waren.

Heute schaue ich auch nach vorne:



Ich wünsche mir, dass in unserer Gemeinde weiter Menschen eingeladen werden, sich zu beteiligen. Herzlichkeit und persönliche Anrede wie in einer großen Familie sind wichtig im Gottesdienst wie in jeder Gemeindegemeinschaft. Das Evangelium will uns frei machen, nicht gesetzlich einengen, wenn es darum geht, Gott und den Menschen zu dienen. Wohl und Heil von uns allen sind die Aufgabe, damit Himmel und Erde sich berühren.

*Ich war gerne Ihr / Euer Gemeindepfarrer. Lebt wohl!*  
Pfarrer Gerhard Biederbeck

# Nachrichten aus unserer Gemeinde

## GETAUFT wurden:



Joscha und Lasse **Beyer**, Wbk  
Hannah Sophia **Grund**, OTW  
Luca **Lehmann**, Wbk  
Marlene Luise **Storch**, Wbk  
Giulio Elias **Streithoff**, Wbk  
Jule Emilia **Sußenberger**, OTW  
Kristian **Sperling**, Wbk

Emelie Jolie Fleur **Volz**, Wbk  
Anna **Neufang**, Wbk  
Lea-Sophie **Teubner**, Wbk  
Mika Erik **Kilian**, OTW  
Joshua Dejan **Pohara**, Nk  
Amy-Joly **Jennewein**, Wbk



## GETRAUT wurden:

Christian **Munz** und Sabrina geb. Schommer, beide Wiebelskirchen  
Jens-Timo **Kaczmarek** und Nicole geb. Konrad, beide Wiebelskirchen

## VERSTORBEN sind:



Ursula <b>Samson - Mendel</b> geb. Reinshagen, Schillerstr. 13	80 Jahre
Heidi <b>Groß</b> geb. Flach, Kastanienweg 16	84 Jahre
Wilhelm Max Philipp <b>Dusch</b> , Ottweilerstr. 21	84 Jahre
Helga Margarete Agnes <b>Schmidt</b> geb Degen, Im Katzentümpel 1B,	72 Jahre
Annemarie <b>Jakoby</b> geb. Schneider, Schillerstr. 9	71 Jahre
Gerd Joachim <b>Müller</b> , Am Taubengärtchen 17	54 Jahre
Helmut Anton <b>Tworek</b> , Auf dem Breitenfeld 3	83 Jahre
Edith <b>Lemmes</b> geb. Stock, Ostertalstr. 37	77 Jahre
Brigitte Regina <b>Kraushaar</b> geb. Nagel, Am Mühlenwald 1	71 Jahre
Margareta <b>Knorr</b> geb. Bernd, Ottweilerstr. 20	79 Jahre
Ludwig <b>Eisenbeisz</b> , Steinbacherstr. 6	80 Jahre
Bernd <b>Recktenwald</b> , Kuchenbergstr. 8	65 Jahre
Bernd <b>Bresselschmidt</b> , Käthe-Kollwitz-Str. 48	27 Jahre
Inge <b>Fritz</b> geb. Bach, Tränkenweg 3	78 Jahre
Emmi <b>Röser</b> geb. Wagner, Im Katzentümpel 1a	94 Jahre
Ilse <b>Volkert</b> geb. Horch, Bexbacherstr. 175	84 Jahre
Annemarie <b>Stephan</b> geb. Umlauf, Rathenaustr. 10	88 Jahre
Erna <b>Kirsch</b> geb. Groß, früher Ottweilerstr. 4	86 Jahre
Gernot Richard <b>Koch</b> , Pflugstr. 68	74 Jahre

## Zu erreichen sind

### **Pfarrer Gerhard Biederbeck**

Wbk., Schillerstr. 35, Tel. 5 71 21  
5. + 6.9.; 13.9. – 20.9. + 18.10. – 29.10.09 Urlaub  
Ab 01.11.2009 im Vorruhestand

### **Pfarrer Friedrich Hehl**

Wbk., Römerstr. 11  
Tel. 59 00 38, Fax 5 82 92  
E-Mail: Fried.hehl@t-online.de

### **Gemeindeamt**

Wbk., Martin-Luther-Str. 23  
Tel. 5 26 71, Fax 5 99 21  
E-Mail: EvKG-Wbk@t-online.de  
**Öffnungszeiten:** Mo, Di, Do, Fr  
9.00-11-00 und Mi 16.00-18.00  
www.kirchengemeinde-wiebelskirchen.de

### **Kindergarten**

Wbk., Schillerstr. 35a  
Tel. 5 72 21, Fax 95 31 64  
Telefonzeiten: 7.30-9.00 u. 13.30-15.00  
sonst Anrufbeantworter  
E-Mail: EvKiga-Wbk@t-online.de  
Ferien: 19.10. – 25.10.2009

### **Küsterin Claudia Zilz**

Martin – Luther – Str. 12,  
Tel. 0178/7540378 oder 9149013  
Vertreterin: Gisela Boley, Tel. 9 04 77 93

### **Küsterin Christel Jäckle**

Hangard, Am Altzberg 18, Tel. 5 77 18  
Vertreterin: Edith Morgenstern, Tel. 5 26 77

**Kirche Hangard**      Tel: 5 20 87

### **Verwaltungsamt Neunkirchen**

Telefon: 290 24 65

### **Organist Christoph Hummel**

Leitersweiler, Sportplatzweg 7  
Tel. 0 68 51 / 8 20 13

### **Superintendentur des Kirchenkreises**

**Ottweiler, „Pavillon“**, 66564 Ottweiler  
Tel. 0 68 24 / 9 18 03, Fax 0 68 24 / 9 18 10  
E-Mail: Ev.Kirchenkreis-Ottweiler@t-online.de  
www.kirchenkreis-ottweiler.de

### **Kirchliche Sozialstation**

**Neunkirchen/Spiesen Elversberg**  
Norduferstr. 8, 66538 Neunkirchen  
Tel. 920100

### **Diakonisches Zentrum Neunkirchen**

Hospitalstr. 19, Tel. 2 50 25

### **Diakonisches Werk an der Saar**

Rembrandtstr. 17-19, Tel. 95 6-0

### **ash (Arbeitslosenselbsthilfe)**

Rembrandtstr. 17, Tel. 5 10 22

### **Ökumenische Telefonseelsorge**

(Anruf kostenlos)    Tel. 0800/11 10 22 2  
oder 0800/11 10 11 1

### **Kath. Pfarramt Wiebelskirchen**

Prälat-Schütz-Str. 13, Tel. 5 21 07  
E-Mail: pfarramt-wiebelskirchen@t-online.de  
www.unsere-pfarrei.de

**REDAKTIONSSCHLUSS für den nächsten Gemeindebrief ist der 23.10.2009**

**Bitte Texte und Bilder auf CD im Gemeindeamt abgeben oder online zusenden.**

Beiträge, die nach diesem Datum eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Redaktionsausschuss behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen und zu redigieren.

## Gottesdienste Wiebelskirchen und Hangard

Datum		Uhrzeit		gehalten von	Hinweise
		Hgd.	Wbk.		
Mittwoch	02.09.	./.	19.00	F. Hehl u. GDA	Waldgottesdienst
Sonntag	06.09.	8.45	10.00	M. Tusch	mit Abendmahl
Sonntag	13.09.	8.45	10.00	H. Walbrodt	
Freitag	18.09.	./.	16.00	F. Hehl	Gottesd. Annaheim
Sonntag	20.09.	8.45	10.00	F. Hehl	
Samstag	26.09.	17.00	18.15	G. Biederbeck	Taufgottesdienst
Sonntag	27.09.	8.45	10.00	G. Biederbeck	mit Taufe
Sonntag Erntedank	04.10.	./.	14.00	<i>Herzliche Einladung</i>	Verabschiedung Pfr. Biederbeck mit Gruppe Joy
Sonntag	11.10.	8.45	10.00	H. Walbrodt	mit Abendmahl
Donnerstag	15.10.	./.	16.00	G. Biederbeck	Gottesd. Annaheim
Freitag	16.10.	./.	9.00 10.00	G. Biederbeck	Schulgottesdienst
Sonntag	18.10.	8.45	10.00	F. Hehl	
Samstag	24.10.	17.00	18.15	F. Hehl	Taufgottesdienst
Sonntag	25.10.	8.45	10.00	F. Hehl	
Samstag	31.10.	./.	19.00	F. Hehl	Vorst. aller Katechumenen
Sonntag	01.11.	8.45	10.00	F. Hehl	mit Abendmahl
Sonntag	08.11.	8.45	10.00	F. Hehl	
Sonntag	15.11.	8.45	10.00	F. Hehl	Volkstrauertag
Mittwoch	18.11.	./.	19.00	F. Hehl u. GDA	Buß – und Betttag
Freitag	20.11.	./.	16.00	F. Hehl	Gottesd. Annaheim
Samstag	21.11.	./.	18.00	F. Hehl	Requiem
Sonntag	22.11.	8.45	10.00	F. Hehl	Totensonntag
Sonntag	22.11.	14:00	15:30	F. Hehl	Friedhofsandachten
Samstag	28.11.	17.00	18.15	F. Hehl	Taufgottesdienst
Sonntag	29.11.	8.45	10.00	F. Hehl	1. Advent mit Frauenhilfe/kreis
Mittwoch	02.12.		18.00	F. Hehl u. GDA	1. Adventsandacht

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wiebelskirchen.  
 Redaktion: P. Allenbacher, F. Hehl, J. Korb, K. Lewalter, S. Mannweiler, J. Simon • Fotos: privat  
 Druck: Gemeindebriefdruckerei • Martin-Luther-Weg 1 • 29393 Groß Oesingen • Tel. 05838/990899.